



# پیکارنو



**paykare no/ Informationen aus dem Iran**

Kontakt: [www.paykare-no.de](http://www.paykare-no.de) E-Mail: [paykare-no@aol.com](mailto:paykare-no@aol.com) erscheint unregelmäßig, Ausgabe April/2 2009 (11/02/009)

# Lehrer bereiten sich erneut auf Streik vor

**Spendenempfehlung: 1,-€**

**Inhalt:**

- S.2: Der Verein der iranischen Lehrer hat mitgeteilt, dass sie demnächst mit einem nationalen Protest beginnen
- S.3: Interview mit einem Lehrer aus dem Iran
- S.5: Zur Situation der Lehrer im Iran
- S.6: Ausschuss zur Verteidigung der Arbeiter von Haft Tapeh
- S.7: Freilassung von Ali Nejati
- S.7: Proteste entlassener Ahvaz Pipe Manufacturing Arbeiter
- S.8: Ali Schirasi, Gedichte



Dies sind Bilder des grossen Streiks der Lehrer im Jahr 2007. 50000 Lehrer protestierten damals vor dem Parlament für Lohnerhöhungen und bessere Arbeitsbedingungen

## Der Verein der iranischen Lehre hat mitgeteilt, dass sie demnächst mit einem nationalen Protest beginnen.

Der Grund für diesen Protest sind die nicht eingehaltenen Versprechungen der Regierung über eine gesetzliche Regelungen für die Anpassung der Gehälter und der allgemeinen Bedingungen für die Lehrerschaft. Die Aktionen sollen am 6. Ordiebehescht (26.04) beginnen und bis zum 8. Ordiebehescht (28.04) andauern

In dieser Mitteilung des Vereins der Lehrer, die am Dienstag 21.04 veröffentlicht wurde, heißt es weiter, dass sie am Sonntag, dem 26.04 (das ist im Iran ein Dienstag) ihren Schuler erklären werden, warum sie diese Schritt tun müssen. Am letzten Tag dieser Proteste, die sich „Nationale Protest der Lehrer“ nennen, werden keine Lehrer in den Schulen anwesend sein.

In der Mitteilung haben die Lehrer auch bis zum 10. Ordiebehescht (30.04) der Regierung ein Ultimatum, in dem diese dazu aufgefordert wird, die gesetzlichen Regelungen zu den Gehältern und zur Verbesserung der Lebensbedingungen einzuhalten und durchzuführen. Andernfalls würden sich die Proteste ausweiten.

Dieses Gesetz wurde am 15. Aban 1386 (06. Nov.) im Parlament beschlossen und zu Durchführung an die Regierung weiter geben. Aber seit dem wurde noch nichts für die Lehrer durchgeführt.

Dieser Entwurf wurde 1383 (2004/2005) dem 7. Parlament von der Regierung Khatamie vorgelegt. Das Parlament hat dann im Sommer 1385 (2007) dieses Gesetz für die Prüfung an eine Kommission weitergeleitet.

Im Dey Mah 1385 (Dez.-Jan.) hat der erste stellvertretende Präsident in einem Brief das Parlament aufgefordert, diese Gesetzesvorlage zurückzuziehen. Durch diese Forderung wurden massive Proteste ausgelöst.

Das Parlament hat dem nicht entsprochen und der Präsident hat auch nicht mehr darauf bestanden. Diese Vorlage wurde am 24 Mehr. 1386 (16. Oktober 2007) nach dem Bestätigung durch den „schura-ye negahban-e ghanun-e eslami“ durch der Präsident zum Gesetz erhoben und zum Durchführung an die Regierung weiter gegeben.

Der Vein der Lehrerschaft hatte im Esfand letztes Jahres (1387) (Febr.-März 20098) mitgetelt, wenn dieses Gesetz nicht durchgeführt wird, werden demnächst keine Lehre mehr die Schulen betreten.

Die Reaktion war, dass die Regierung versprochen hat, dass sie im Farwardin 1388 (März/April 20098) diese Gesetz in Kraft setzen werden. Das was die Regierung versprochen hatte, hat sie nicht aber bisher noch nicht erfüllt. (Übertragung aus dem Persischen: Parvin Abknaie)

### Wächterrat

Aussprache: schura-ye negahban-e ghanun-e eslami  
englisch: Guardian Council

Der Wächterrat ist ein Organ der Islamischen Republik Iran und in der Verfassung der Islamischen Republik Iran beschrieben. Er besteht aus zwölf Mitgliedern.

...

Der Wächterrat ist ... ein Organ um Widersprüche zwischen den Beschlüssen der Islamischen Beratungsversammlung (Parlament) und den islamischen Vorschriften oder der Verfassung zu verhindern. Der Wächterrat (...) wird mit folgender Zusammensetzung gebildet:

1. Sechs gerechte islamische Rechtsgelehrte [mudschtahid], die sich der Erfordernisse und der Probleme der Zeit annehmen; sie werden vom islamischen Oberhaupt bestimmt.

2. Sechs Juristen aus verschiedenen Rechtsgebieten, die vom Oberhaupt der Justiz aus der Reihe der muslimischen Juristen der Islamischen Beratungsversammlung vorgeschlagen und von ihr gewählt werden.

Die Mitglieder werden für sechs Jahre ernannt. Alle drei Jahre scheidet die Hälfte der Mitglieder aus, während neue Mitglieder an ihre Stelle treten, wodurch die Kontinuität der Arbeit gewährleistet bleibt. In der Westlichen Welt gibt es kaum ein vergleichbares Organ. Am ehesten ist es mit einem Verfassungsgericht vergleichbar, dass allerdings von sich aus aktiv werden kann, ohne angerufen zu werden.

...

Der Wächterrat hat nach Artikel 94 die Aufgabe, sämtliche Beschlüsse des Parlaments innerhalb von zehn Tagen auf ihre Übereinstimmung mit den Prinzipien des Islam und der Verfassung der Islamischen Republik Iran zu überprüfen. Sind Widersprüche erkennbar, wird der Gesetzesvorschlag zurückgewiesen. In Ausnahmefällen darf die Prüfungsfrist verlängert werden (...).

Der Wächterrat überwacht außerdem die Qualifizierung und Zulassung der Präsidentschaftskandidaten, der Kandidaten für die Expertenversammlung [madschlis-e-chobregaan], der Kandidaten für das Parlament und steht in direktem Kontakt mit dem Revolutionsführer. Ein zentrales Beobachtungsgremium, vom Wächterrat ernannt, überwacht alle Wahlprozesse und gibt das Wahlergebnis bekannt.

Bei anhaltenden Differenzen zwischen Wächterrat und Parlament kann der Fall an den Schlichtungsrat verwiesen werden.

Zusätzlich obliegt dem Wächterrat die Auslegung der Verfassung. ...

<http://www.eslam.de/begriffe/w/waechterrat.htm>

## Interview mit einem Lehrer aus dem Iran

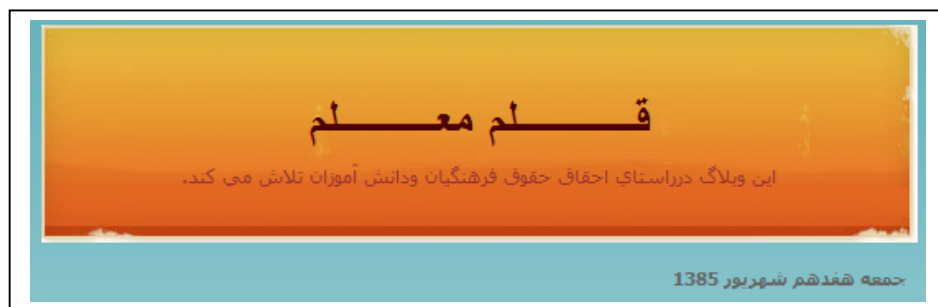
### Seit wann haben die Proteste den Lehrern begonnen?

Die aktuellen Proteste der Lehrer haben 1378 (1999/2000) begonnen, das heißt in der Zeit von Khatamie. Seit 1379 (2001) haben wir verschiedene Repressionen erlebt. Beispielweise wurde auf öffentliche Strassen Gewalt gegen Lehrer ausgeübt. Viele unserer KollegInnen in Isfahan, Shiraz und anderen Städten wurden dadurch verletzt.

Diese Vorgehensweise war bis 1382 (2003/2004) Gang und Gebe. Durch diese Repressionen und den Druck, der auf sie ausgeübt worden ist, wurden die Lehrer geschwächt und sind von ihren Forderungen abgewichen. Viele mussten ins Exil, wurden in's Gefängnis geworfen und manche dürften nicht mehr unterrichten oder wurden in der Schule fest genommen. Bis Ende 1384 (2005/2006) wurde zu diesen diese Probleme geschwiegen.

Am Ende des Jahres 1384 (2006) wurden diese Proteste erstmals in den Medien sichtbar. Die Lehrer hatten eine Zeitschrift die wöchentlich erschien (Haftehe Nameh = wöchentlicher Bote) „ghalameh Moalem“ (Feder des Lehrers), wo sie die Gedanken und die Forderungen der Lehrer veröffentlicht haben.

Das Jahr 1385 (2006/2007) war meiner Meinung nach ein wichtiges Jahr für die Kämpfe der Lehrer. Die meistens Protesten wurden in diesem Jahr organisiert und durchgeführt. Es gab eine große Kundgebung vor dem islamischen Parlamentsrat in Teheran und an der letzten großen Kundgebung haben sich 50tausend beteiligt. Das war großartig.



### Was war an diesem Jahr 1385 anderes, das diese Proteste sich verstärkt haben?

Die Lehrer hatten vorrangig drei wichtige Forderungen.

Erstens ging es um Schulbildung und die Gliederung der Bildung. Momentan ist es so, dass die Religion und Ideologie eine große Rolle spielt. Das ist nicht gut für die Zukunft des Landes und es ist gefährlich. Zweitens ging es um Gehälter und Lebensunterhalt. Beides liegt unter der Armutsgrenze.

Laut Regierungsstatistik verdient kein Lehrer mehr als 800 tausend Toman (etwa 612 €). Das ist unter der Armutsgrenze. Diejenigen, die 800 tausend oder mehr bekommen haben vorrangig Positionen in Ämtern und Ministerien. Aber das sind nicht viele.

Drittens ging es um die Rolle und die Position der Lehrer und der Schüler im Lande. Das heißt, wenn sie die Rolle der Lehrer in der Gesellschaft nicht anerkennen, anerkennen sie die der Schüler nicht. Die Schüler sollen in diesem Milieu erzogen werden und seine Form bekommen, dass sie später in der Gesellschaft funktionieren können. Wenn das nicht in der Schule vermittelt wird, wird es am ende eine Kranken Gesellschaft geben. Daher muss Bildungsgefüge verändert werden.

### Was ist im Isfand 1387 (Feb -März 2009) passiert, dass ihr (die Lehrer) eure Proteste öffentlich durchgeführt habt?

Im Jahr 85, 86 hat die Regierung sich Zeit genommen. In diesen beiden Jahren, kann man sagen, wurden vielen verhaftet, unter druck gesetzt, Unterrichtsverbote erteilt, in's Exil geschickt und andere Strafen verhängt.

Wir wussten, dass diese Repression uns nicht brechen werden, sondern wir werden mehr.

Im Jahr 1387 haben unsere Proteste wieder begonnen. Im Bahman 1387 (Dez.08- Jan.09) hat der Lehrerverein einige Mael mit den Parlamentariern zusammen gesessen. Dort wurde uns gesagt, dass es für die Durchführung dieses Gesetz genügend Finanzierungsmöglichkeit gäbe.

Aber wir haben aus unseren informellen Quellen erfahren, dass die Regierung keine von unseren Forderungen durchführen will. Der Lehrerverein hat im Bahman 87 (2009) einem Mitteilung darüber herausgegeben, dass sie am 03., 04 und 05 Esfand 87 (21., 22., 23. Februar 2009) einen landesweite Streik beginnen wollen. So wollten wir die Regierung unterdruck setzen, dass sie ihre Versprechung halten. Trotz Repressionen auf Verein und die Lehrer konnte die Regierung diese Mitteilung verändern. Daher hat Ahmadi-Nejad am 29.11.87 (29. Februar 2009) im Fernsehen gegenüber 70 Mio. IranerInnen und auch ausländische Zuschauern gesagt: „ diese Gesetz ist anerkannt und wird ab 01 Farwardin 1388 (20.März2009) in allen Details durchgeführt.

Am nächsten Tag hat der Lehrerverein getagt und wir haben entschieden, dass die Mitteilung über den Streik gültig bleibt, aber wir geben der Regierung noch Zeit. Wenn der Präsident die Durchführung des Gesetzes vor so viele zugesagt hat, dann muss er etwas dafür tun.

### Hat sich auf eurem Gehaltzettel im Farwardin etwas verändert?

Es hat sich überhaupt nicht verändert. Wir hatten die Hoffnung, aber als wir unsere Gehaltabrechnung bekommen haben, war sie wie immer. Wir hatten gedacht, wenn er gegenüber so vielen Menschen sein Wort gibt und in seiner Position, wird er bestimmt sein Wort halten.

Es gab nichts, auch keine weitere Aussage über des Gesetzes.

Daher hat der Verein ein Woche bevor das Ultimatum an Ahmadi-Nejad zu Ende geht und das neunte Parlament tagt, eine außerordentliche Sitzung einberufen und dort haben wir Entscheidungen getroffen und landesweit darüber informiert.

Wir haben eine Mitteilung verfasst, die zuerst nicht in den Medien veröffentlicht werden sollte bis das Ultimatum abgelaufen ist. In diese Mitteilung haben wir dazu aufgerufen, dass die Lehrer am 06. 02 (26. April 2009) zum Dienst gehen, aber nur um den Schüler zu erklären, warum sie streiken werden. Am 07.02 (27. April 2009) gehen sie in die Schule, aber machen keinen Unterricht und bleiben von den Klassen fern. Am 08.02 (28. April 2009) bleiben von der Schule fern.

Am 31. Farwardin (19. April 2009) war die Ultimatum zu ende und nichts ist passiert.

### **Trotz eurer Erfahrungen und der Proteste in den letzten Jahren, welche Erwartung haben ihr bei diesem Protest?**

Wir leben mit Hoffnungen und unseren Träumen. Ich kann jetzt nicht sagen, ob wir unsere Forderungen durchsetzen werden oder nicht. Aber wir hoffen, dass es so wichtig ist, dass die Regierung das Bildungsgefüge verändert und unsere Gehälter.

Was die Regierung bis jetzt gemacht hat, ist sehr gefährlich. Die Rolle der Bildung und der Lehrer ist wichtig auch für die Zukunft unserer Gesellschaft. Wir hoffen auf Einsicht der Regierung für die Durchführung unsere Forderungen.

### **Die Amtszeit von Ahmadi-Nejad ist bald zu ende, was versprecht ihr euch, was könnt ihr in dieser kurzen Zeit erreichen?**

Wir wissen, dass die Ahmadi-Nejad Regierung nicht alle unsere Forderungen durchführen kann. Wir hoffen dass unsere Rolle, die Gehälter und Bedingungen und das Bildungsgefüge sich verändern.

Für die Monate, die ihm (Ahmadi-Nejad) übrig geblieben sind, hoffen wir, dass er wenigsten unsere Gehälter und die Bedingungen verbessert. Es ist auch für ihn vorteilhaft, wenn er es tut.

Wenn er das Gesetz durchführt, dann haben wir unsere Forderungen durchgesetzt. Aber wenn nicht, kann ich jetzt sagen: nach den neuen Präsidentenwahlen werden wir unsere Forderungen bestimmt nicht durchsetzen können, egal ob er oder Musawie oder Larawie gewählt werden (Das sind die drei Kandidaten, die mehr Chance haben gewählt zu werden). Erstens ob Ahmadi-Nejad an die Macht kommt, in der zehnte Wahlperiode, in 4 Jahre kann er nicht beantworten. Die beide anderen haben schon gesagt, wenn sie in der Richtung etwas machen wollen, dann brauchen sie mindestens 20 Jahre. Einer von diesen Herren hat sogar gesagt, erst nach 20 Jahre kann er den Zustand von 1384 (2006) erstmal wieder herstellen. (Übertragung aus dem Persischen: Parvin Abknarie)

[http://zamaaneh.com/pejman/2009/04/post\\_155.html](http://zamaaneh.com/pejman/2009/04/post_155.html)

---

## **Zur Situation der Lehrer im Iran**

**Hintergrund:** Iran, mit ca. 70 Mio. Einwohner, verfügt über mehr als 15 Millionen Schülern. Es gibt über 120.000 Schulen und rund eine Million Lehrer und der Bildungs-Arbeitnehmer durch das Ministerium für Bildung, das es eines der größten Ministerien im Iran. Nach verschiedenen Quellen, etwa 700.000 Lehrer leben unterhalb der Armut und der mehr als 90 Prozent der pensionierten Lehrer wurden unterhalb der Armutsgrenze leben, für lange Zeit. Das Problem der niedrigen Löhne und der Harmonisierung der Löhne oder Pay-Parität ist eine der wichtigsten Forderungen der Lehrer im Iran.

---

## Ausschuss zur Verteidigung der Arbeiter von Haft Tapeh



### (Öffentliche Bekanntmachung)

Arbeiter und freiheitlich gesinnte Menschen im Iran und weltweit!

Die Arbeiter in der Haft Tapeh Sugar Cane Company stehen unter enormem Druck. Nach monatelangen Bemühungen und Kämpfen haben die Arbeiter von Haft Tapeh eine eigene, unabhängige Organisation im Einklang mit Artikel 87 und 98 der Konvention der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) gebildet. Im Oktober 2008 wählten die Arbeiter in der vollversammlung ihre Vertreter, und bildeten damit erfolgreich die Haft Tapeh Sugar Company Workers' Syndicate. Als Ergebnis der Einheit unter den Arbeitern wurden ihre ausstehenden Löhne gezahlt und die monatlichen Löhne aller Mitarbeiter im Unternehmen wurden um \$ 70 (70000 Toman) erhöht. Die Forderung nach dauerhafter Beschäftigung vieler Arbeiter wurde durch die Pläne des Verkaufs des Plantagen-Bereiches und der Privatisierung der Fabrik verhindert.

Allerdings wurden in den folgenden Monaten die Vertreter der Arbeiter von den Behörden bedroht. Im März 2009 wurden sieben Mitglieder des Vorstandes der Gewerkschaft, Feridoun Nikoufard, Jalil Ahmadi, Nejat Dehli, Ghorban Alipour, Mohammad Heydari Mehr und Rahim Boshagh verhaftet unter Druck gesetzt, aber am Ende gegen Kautions freigelassen. Außerdem wurde am 8. März 2009 Ali Nejati, Präsident des Vorstandes der Gewerkschaft verhaftet und ist immer noch an einem unbekanntem Ort im Gefängnis.

Es wird über die Entlassung von Arbeitern in großer Zahl geredet, die Privatisierung der Fabrik und des Plantagenbereiches. Effektiv bedeutet dies die Zerstörung des gesamten Zuckerrohrsektors in Haft Tapeh. Es liegt auf der Hand, das kapitalistische System setzt nicht nur die Vertreter der Arbeiter unter Druck, sondern bedroht die Existenz von 4000 Arbeitern und ihrer Familien.

Mit der Vertiefung der wirtschaftlichen Krise sind die Arbeitsplätze in Gefahr und in naher Zukunft werden wir mit Massenentlassungen von Arbeitern in anderen Sektoren zu rechnen. Unter solchen Umständen ist die Einheit unter den Arbeitern von wesentlicher Bedeutung. Unter solchen Bedingungen wie die in Haft Tapeh bedeutet das, dass wir als Arbeiter unsere eigene Zukunft verteidigen.



Wir, die Unterzeichnenden, die gegen all diese Unterdrückung protestieren, versichern unsere ganze Unterstützung den Arbeitern von Haft Tapeh und fordern ein Ende der Verfolgung der Mitglieder des Vorstandes der Gewerkschaft und die sofortige Freilassung von Ali Nejati, dem Präsidenten des Vorstandes der Haft Tapeh Sugar Company Workers' Syndicate.

Mit der Gründung des "Komitees zur Verteidigung der Haft Tapeh Arbeiter" erklären wir, dass wir uns aktiv an dem Kampf zur Beendigung der Unterdrückung der Arbeiter von Haft Tapeh einsetzen werden. Wir werden die Forderungen und Rechte auf jede erdenkliche Weise unterstützen, einschließlich der Information über ihre Aktivitäten und rufen die Arbeiter

und Menschenrechtsorganisationen im Iran und der Welt die Arbeiter von Haft Tapeh zu unterstützen. Wir appellieren an alle Arbeiteraktivisten, Frauen, Studenten, Lehrer und Schriftsteller, sich uns anzuschließen und sich an dieser Bewegung der Solidarität mit den Arbeitern von Haft Tapeh zu beteiligen.

Komitee zur Verteidigung der Arbeiter von Haft Tapeh  
30 März 2009

[com.blogfa.7komitedefa](http://com.blogfa.7komitedefa.com)  
[com.gmail@tapeh7.d.k](mailto:com.gmail@tapeh7.d.k)

<http://komitedefa7.blogfa.com/>

Iran Human Rights Voice meldete am 21. April bezugnehmend auf Radio Farda inzwischen die Freilassung von Ali Nejati  
 Ali Nejati, der Vorsitzende der Gewerkschaft von Haft Tapeh, wurde nach vierzig Tage Gefängnishaft wieder freigelassen

Von IHRV | April 21, 2009

Nach Protesten von Arbeits- und Menschenrechtsorganisationen im Iran und in anderen Teilen der Welt wurde Ali Nejati, Leiter der Geschäftsführung in der Gewerkschaft der Haft Tapeh Zuckerfabrik, nach vierzig Tagen haft entlassen.

...

Herr Nejati wurde am 8. März verhaftet, als er, zusammen mit vier anderen Mitgliedern der Gewerkschaft auf eine Gerichtsentscheidung wartete.

Herrn Nejati wurde Propaganda gegen das Regime vorgeworfen.

Quelle: Radio Farda

<http://www.ihrv.org/inf/?p=2188>

## Proteste entlassener Ahvaz Pipe Manufacturing Arbeiter

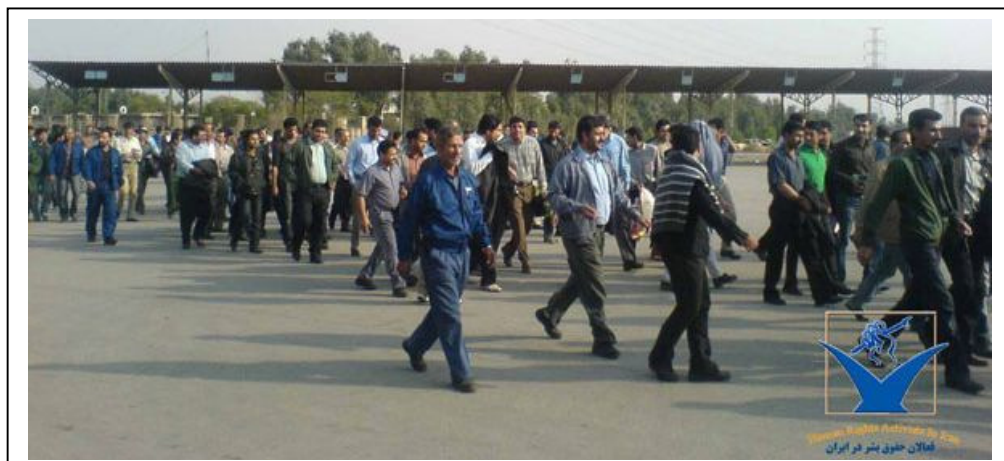
Seit dem 12. März, als die Verwaltung der Ahvaz Pipe Manufacturing Company mehr als 2000 Arbeitnehmer mit Zeitverträgen entlassen hatte, führten die Arbeiter täglich Proteste, Versammlungen und Demonstrationen durch. Diese Arbeiter wurden nur eine Woche vor dem iranischen Neujahr entlassen und auserdem schuldet die Firma ihnen noch zwei Monate Lohn!

Sie haben gelobt, mit ihren täglichen Protesten weiterzumachen, bis sie ihre Arbeit wiederbekommen und eine rechtlich garantierte Sicherheit dieser Arbeitsplätze.

Die Arbeiter protestierten haben am 16. März vor den Fabriktoeren.

... Zwei Stunden nach diesem Protest wurden sie durch Sicherheitskräfte zur Beendigung der Proteste aufgefordert.

Am Morgen des 14. April, marschierten 300 der entlassenen Arbeiter durch die Stadt Ahvaz. Sie marschierten vor das Büro des Gouverneurs und riefen Parolen wie "Lebensunterhalt ist unser absolutes Recht".



Bisher ist niemand in der Verwaltung oder der Regierung bereit, mit den Arbeitern über ihre Beschwerden zu reden.

Die Ahvaz Pipe Fabrik befindet sich in der Stadt Ahvaz, in der ölreichen Provinz Khuzestan in Süd-West-Iran. Rund 600 Beamte und Arbeiter auf festen Verträgen werden weiterhin dort zu arbeiten. Iranian Workers' Solidarity Network

Quelle: Menschenrechtsaktivisten im Iran

<http://www.iwsn.org/labour/ahvaz-pipes-march-april-2009.htm>



Das Projekt dieser Zeitschrift wird unterstützt von:



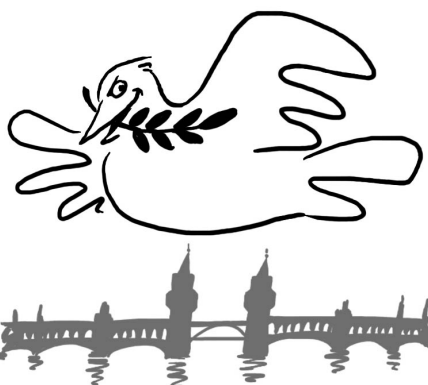
[SARAYE ANDISCHE](http://www.sarayeandische.de)

Iranische Buchhandlung  
Kaiserin Augusta Allee 45 (10589 Berlin) Tel.: 030-86397603; Fax: 7126172  
Öffnungszeiten: Mo-Sa. 10-20 Uhr

Impressum

Verantwortlicher Redakteur: Jürgen Horn  
Redaktionsanschrift: Jürgen Horn, Ebertstraße 9 10249 Berlin  
Spenden an: Jürgen Horn, Stichwort Paykar BLZ 10050000 Ktnr: 2804361732

Die Zeitschrift Paykare no wird herausgegeben von der Friedensinitiative Friedrichsberg-Kreuzhain.



## Freiheit

Öffne deine Arme weit  
mit den Weiten meiner  
Heimat  
Iran

Mit behutsamen Schritten  
kommt die Freiheit  
heim

Ali Schirasi, 18.07.2003

## Die Glut

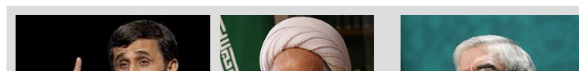
Traurig steh ich  
in Gedanken an dich  
und schaue  
durch das Geäst  
der Oliven  
zur feuerroten  
Sonne,  
die noch zur Hälfte  
aus dem Meer aufragt.  
Ich glaube,  
dass auch die Sonne  
in diesem Moment  
an dich denkt.

Ali Schirasi, 06-08-2008



Website der deutsch-iranischen Schriftsteller  
Ali und Solale Schirasi

<http://www.alischirasi.de/>



*Wenn der Spiegel dir  
deine Fehler zeigt,  
entferne die Fehler,  
nicht den Spiegel.*  
(nach einem iranischen Dichter)

## Aufstand

Sie standen unermüdlich  
in finsterster Nacht  
bis zum Rande des Morgens  
und hielten dem Aufstand  
den Spiegel vor.

Ali Schirasi, 09.05.2005

